

"Volles Rohr auf Sieg werfen"

Landesliga Frauen I: Dietrichsfeld setzt im Topduell gegen Spitzenreiter Ardorf auf Heimstärke

wrs Ostfriesland. Der Kampf um die Spitze wird beim Zweiten Dietrichsfeld fortgesetzt. Dort gastiert am Sonnabend Tabellenführer Ardorf. Geht es nach den Wünschen der Dietrichsfelder Sprecherin Kerstin Friedrichs, bleiben die Zähler beim Auricher Ligisten. Meister Collrunge ist nach der Heimmiederlage gegen Dietrichsfeld aus der Vorwoche beim Vorletzten Ostermarsch gefordert. Eine weitere Niederlage bei den unbe- rechenbaren Ostermarscherinnen verschlechtert die guten Chancen zur Titelverteidigung. Im Duell der Altmeis- ter stehen sich Reepsholt und Ihlow gegenüber. Die Gäste streben einen Zähler an. Um Punkte gegen den Abstieg geht es in den Spielen Schott gegen Norden und Münkeboe gegen Schirumer Leegmoor. Die Heimmannschaften gehen jeweils als Favorit in die Partien.

Dietrichsfeld – Ardorf

Nach dem Erfolg beim Meister Collrunge geht Dietrichsfeld mit viel Rückenwind ins Topspiel gegen den Ersten. Das Hinspiel ging mit 4:0 Würfen zugunsten der Ardorferinnen aus. Für die Dietrichsfelder Mannschaftsführerin Kerstin Friedrichs steht Revanche auf dem Stundenplan. „Wir werden volles Rohr auf Sieg werfen“, setzt sie auf klare Verhältnisse, statt zu taktieren. Sie vermeldet keine Ausfälle und eine gute Moral aus den Reihen ihrer Mannschaft. Kein Wunder, ist ihre Formation doch seit acht Spielen ungeschlagen. Sie setzt auf Heimstärke. Die Holzgruppe sei gegenwärtig eine Bank und auch die Leistungen der Gummigruppe seien nicht zu verachten, gibt sich Friedrichs siegessicher.

Upgant-Schott – Norden

Nach fünf Spielen ohne doppelten Punktgewinn setzt Schotts Mannschaftsführerin Jenny Janssen große Hoffnungen in die Heimbegegnung gegen die Konkurrenz aus Norden. „Das ist für uns ein ganz wichtiges Spiel, sagt sie. „Wir müssen unbedingt gewinnen, damit wir Punkte für den Klassenverbleib einfahren.“ In den vergangenen Spielen habe ihre Mannschaft nicht das gezeigt, was sie eigentlich könne. Das vor Saisonbeginn angepeilte Ziel Platz drei sei nicht mehr realistisch, betont Janssen. Jetzt zähle jeder Punkt für den Ligaverbleib. Keine leichte Aufgabe erwartet Schott gegen Norden. Der Gegner hat sich mit drei klaren Erfolgen in Serie vom letzten auf den sechsten Platz vorgearbeitet.

Münkeboe - S. Leegmoor

An den zweiten Spieltag denkt Leegmoors Sprecherin Monika Heiken gerne zurück. Da gewann der Aufsteiger zu Hause gegen Münkeboe 4:1. Es sollte der einzige Sieg in der Hinrunde bleiben. Leegmoor reist als Schlusslicht zum Achten. Ohne große Zwänge gehen Heiken und ihre Werferinnen in das Kellerduell. „Wir werfen zum ersten Mal in Münkeboe und haben auf der kurvenreichen Strecke nichts zu verlieren.“ Ihre Mannschaft werde alles versuchen und sich nicht kampflös ergeben. Gastgeber Münkeboe ist angeschlagen. Drei Niederlagen in Serie haben die Mannschaft in die Nähe der Abstiegsplätze abstürzen lassen. Das Programm der Rückrunde sei nicht einfach, sagt Mannschaftsführerin Kerstin Conring-Doden, „deshalb müssen wir unbedingt dieses Spiel gewinnen, damit wir nicht in den Keller abrutschen.“ Sie hofft, dass sich ihre Mannschaft von der 0:11-Pleite in Norden schnell erholt habe und gegen den Letzten eine Reaktion zeige.

Reepsholt – Ihlowerfehn

Der Fünfte empfängt den Vierten. Beide Mannschaften befinden sich in der Verfolgerrolle. Nur dem Sieger der Partie werden noch Außenseiterchancen im Meisterschaftsrennen eingeräumt. Ihlows Betreuer Harm Heiken wünscht sich einen Zähler. „Die Trauben hängen in Reepsholt sehr hoch. Es wird ein knappes Ergebnis werden. Wenn wir einen Punkt ergattern, bin ich zufrieden.“ Ihlow reist personell geschwächt an. Einige Stammwerferinnen sind verletzt oder schwanger. Nachwuchskräfte aus der Jugend rücken in die erste Mannschaft auf. Das Hinspiel war eine klare Sache für Ihlow. Auf eigener Strecke wurde Reepsholt 10:0 in die Schranken verwiesen.